HEIDELBERG
Akademie für Ältere

Corona Chronik

2019 – 2021

www.akademie-fuer-aeltere.de

Gedanken zur Einleitung

Zu Beginn der Pandemie hatte niemand Erfahrung mit diesem „neuartigen Virus“ aus der Familie der Coronaviren. Es gab noch keine Testmöglichkeiten für Menschen außerhalb des medizinischen Bereichs und über die Maskenpflicht wurde zunächst heftig gestritten, bis sie eingeführt und für sinnvoll erachtet wurde.

Ein Blick auf den COVID-19 Lagebericht des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg und die 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner in der Tageszeitung oder im Internet wurde zur Routine! Es war ein Wettlauf mit der Zeit bei der Entwicklung von Impfstoffen und bis zur Verfügbarkeit im Frühjahr 2021 noch ein langer Weg.

Aber der Reihe nach…

November 2019

Eine Delegation aus Südkorea besucht die Akademie für Ältere und sorgt mit dem Tragen von Mundschutz für Aufsehen – damals in Europa noch ein seltenes Bild. Sie interessieren sich für Seniorenarbeit in Deutschland und besuchen die Akademie für Ältere Heidelberg gewissermaßen als Modellprojekt, das in Korea Schule machen soll.

Die Nachricht, dass im chinesischen Wuhan ein neuartiges Virus aufgetreten ist und zahlreiche Menschen daran schwer erkrankt sind, hat uns durch die Medien zwar schon erreicht, aber zunächst mal ist China weit weg. Diese Delegation ist eine der letzten Reisegruppen aus Asien, die in Frankfurt a. M. landen.

Für ein Foto nehmen die Teilnehmer:innen ihren Mundschutz ab, ansonsten sind sie sehr umsichtig bei ihrer Informationstour.

Foto: Akademie

Dezember 2019

Die Akademie-Weihnachtsfeier der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet noch unbeschwert, wie alle Jahre zuvor, statt – diesmal im großen Saal des Neuenheimer Bürgerzentrums.

Alle freuen sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Januar 2020

Am 12. Januar ist die Akademie beim **Bürgerfest der Stadt Heidelberg in Patrick-Henry-Village** mit einem eigenen Stand vertreten. Viele Besucher zeigen sich dem vielseitigen Programmangebot gegenüber interessiert.

Foto: Akademie

Nach den Weihnachtsferien und der Rückkehr einiger Wintersportler aus den Alpenregionen rücken die Erkrankungen durch das geheimnisvolle Virus näher. Erste schwere Fälle von Virus-Infektionen werden aus München und ganz Europa gemeldet.

Die Geschwindigkeit der Verbreitung ist besorgniserregend.

Februar 2020

Am **20. Februar** findet die Veranstaltung **„Älter werden in Bergheim“** im Forum am Park statt, an der auch unsere Akademie und zahlreiche Kooperationspartner beteiligt sind.

Bei Karnevalsfeiern kommt es bundesweit zu zahlreichen Übertragungen der inzwischen SARS-CoV 19 genannten Virusvariante und in der Folge zu schweren Erkrankungen.

Insbesondere ältere Menschen sind betroffen und der Verlauf ist nicht selten tödlich.

26. Februar: Die Geschäftsleitung der Akademie erstellt einen Notfallplan:

Aus dem internen Notfallplan:

- *Zunächst wird der Betrieb aufrechterhalten und die Situation weiter beobachtet.*
- *Je nach Entwicklung im Landkreis/Stadt HD entscheiden wir in einer Sondersitzung (sofern es keine behördlichen Vorgaben gibt), ob der Tagesbetrieb eingestellt werden muss.*

27. Februar: Die erste bestätigte Corona-Erkrankung in Heidelberg wird gemeldet!

26. und 28. Februar: Es finden die ersten Krisensitzungen in der Akademie statt. Es wird eine Rundmail an alle Teilnehmer:innen sowie hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen verschickt mit Informationen über das Virus und Verhaltensempfehlungen. Es treffen zahlreiche positive Rückmeldungen ein. Aufgrund der rasanten Ausbreitung des Virus steigt die Zahl der Absagen von Tagesfahrten und Kursteilnahmen.

März 2020

Auch in Heidelberg und Baden-Württemberg steigt die Zahl der an Corona-Erkrankten exponentiell! Die ehrenamtlich Beschäftigten in der Akademie werden gebeten, vorläufig zu Hause zu bleiben, denn sie zählen zur Risikogruppe der Älteren.

11. März: Die Akademieleitung steht in ständigem Kontakt mit dem Gesundheitsamt, das uns leider keine konkrete Empfehlung über die weitere Vorgehensweise geben kann. Deshalb entscheidet die Geschäftsleitung noch am selben Abend die Akademie zu schließen.

12. März: Der Vorstand der Akademie wird über die Einstellung des Tagesbetriebes informiert und um Zustimmung gebeten. Die Akademie geht in den „Lockdown“ und wird für den Publikumsverkehr gesperrt.

Alle Teilnehmer:innen und Dozen:tinnen werden telefonisch, per E-Mail oder per Post über die aktuelle Lage informiert. Es wird ihnen mitgeteilt, dass ihre Kurse, Vorträge, Tagesfahrten für März und April nicht stattfinden können.

Auch Freiluft-Veranstaltungen in Gruppen wie Nordic-Walking, Wandern oder Radfahren sind von dieser Entscheidung betroffen.

Vorsorglich werden auch alle bereits angebotenen Reisen abgesagt. Da die Akademie fast ausschließlich als Vermittler aufgetreten ist, entsteht ihr und ihren Teilnehmer:innen kein finanzieller Schaden.

13. März: Über Nacht schließt die belgische Regierung die Grenzen sowie Museen und Restaurants und legt das öffentliche Leben lahm. Diese Mitteilung erreicht die Akademie-Reisegruppe „Gent“, die abreisebereit am Hauptbahnhof Heidelberg steht, gerade noch rechtzeitig vor dem Start. Somit endet die Gent-Reise, ehe sie begonnen hat, nach einem gemeinsamen Frühstück am Bahnhof. Alle Reiseteilnehmer:innen treten die Heimreise an.

16. März: Wegen eines Corona-
Falles in der Akademie werden alle Mitarbeiter:innen vom Gesundheitsamt vorsorglich in Quarantäne geschickt.

Bundesweit füllen sich die Intensivstationen der Krankenhäuser und die Angst vor einer Überlastung des Gesundheitssystems wächst. Das Land Baden-Württemberg erlässt die erste Corona-Verordnung und ordnet den **1. öffentlichen Lockdown** an. Die Menschen sollen Abstand halten, sich zur Begrüßung nicht mehr umarmen oder die Hände reichen. Der Atem bzw. die Aerosole gelten als gefährliche Übertragungsquellen der neuartigen Krankheit.

Schulen werden geschlossen und das öffentliche Leben „heruntergefahren“. Die Straßen sind wie ausgestorben, die Geschäfte geschlossen; Supermärkte bleiben zur Grundversorgung der Bevölkerung geöffnet. Öffentliche Plätze (wie beispielsweise die Neckarwiese) dürfen nicht mehr betreten werden; Spielplätze sind mit rotweißem Flatterband abgesperrt.

Auszug aus den ersten Corona-Mitteilungen der Heidelberger Stadtverwaltung nach Erlass der Verordnung:

19. März 2020

Coronavirus: Keine Ansammlungen mit mehr als fünf Personen erlaubt

Gastronomie nur noch als Mitnahme-Service

Um eine weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, hat die Stadt Heidelberg am heutigen Donnerstag, 19. März 2020, eine neue Allgemeinverfügung erlassen. Sie gilt ab dem 20. März. Die bisherige Allgemeinverfügung vom 16. März 2020 ist aufgehoben. Die neue Allgemeinverfügung benennt Maßnahmen, die in einigen Bereichen über die Corona-Verordnung der Landesregierung vom 17. März 2020 hinausgehen.

Demnach sind Ansammlungen und sonstige örtliche Zusammenkünfte im öffentlichen Raum, zum Beispiel in Schulhöfen oder öffentlichen Grünflächen, mit über fünf Personen untersagt. Bei Ansammlungen unter fünf Personen ist ein Abstand von mindestens 1,5 Metern einzuhalten.

Der Betrieb von Gastronomieeinrichtungen aller Art wird untersagt. Gaststätten sowie sonstige Gastronomieeinrichtungen und Personalrestaurants und Kantinen dürfen nur für den externen Publikumsverkehr geöffnet werden, wenn ausschließlich ein Take-Away-Service / Mitnahme-Service für Speisen und/oder Getränke eingerichtet wird. Ein Verzehr im Lokal oder im Bereich der Außenbewirtschaftung ist untersagt. Für Rückfragen von Gastronomen ist das Bürger- und Ordnungsamt unter der E-Mail-Adresse buergeramt@heidelberg.de oder unter den Telefonnummern 06221 58-17702 beziehungsweise 06221 58-13540 erreichbar.

Berufe und Tätigkeiten werden nach „Systemrelevanz“ eingestuft. Systemrelevante Berufe umfassen die Tätigkeiten, die notwendig sind, um die Grundfunktionen der Gesellschaft aufrecht zu erhalten. Damit auch in Ausnahmesituationen wie der Corona-Krise, das Leben normal und sicher weitergehen kann, muss vor allem die Grundversorgung sichergestellt sein. Als systemrelevant gelten u. a.:

- Energieversorgung, Wasserver- & -entsorgung
- Ernährung
- Informationstechnik und Telekommunikation
- Gesundheitswesen
- Finanz- und Wirtschaftswesen
- Transport & Verkehr
- Medien
- Staatliche Verwaltung
- Betreuung

Es etabliert sich die Grußformel: ***„Bleiben Sie gesund!“***

Während des Lockdowns bleiben unsere Mitarbeiter:innen telefonisch und digital in Verbindung, auch mit unseren Dozent:innen, Teilnehmer:innen sowie unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

Die direkten sozialen Kontakte fehlen sehr. Auch wenn das Telefon der Akademie weiter besetzt ist und die Anrufe sogar nach Hause weitergeleitet werden, ist bei manchen die Vereinsamung groß.

„Aber, wir haben auch viel Zuspruch erfahren von Seiten der Teilnehmer:innen und Dozent:innen“, sagt ILONA LINNINGER, Vorsitzende des Trägervereins .

Das spornt an und so ist man hinter den Kulissen nicht untätig: „*Momentan prüfen wir verschiedene online und offline-Möglichkeiten für den digitalen Unterricht*“, so Geschäftsführer THOMAS HACK. *„Als Pioniere auf dem Gebiet prüfen wir jegliche Möglichkeit, inwiefern ein digitales Kursangebot realisierbar ist.“*

Die Arbeit läuft trotz Lockdown im Hintergrund unter Hochdruck. Die bis dahin in den Kinderschuhen steckende „Digitalisierung der Akademie“ wird mit großer Einsatzbereitschaft der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen betrieben. Und so bestätigt sich einmal mehr die Erfahrung:

„*In jeder Krise steckt auch eine Chance!*“

Das Team will diese Chance nutzen und parallel zu den altbewährten Angeboten eine zeitgemäße, digitale Akademie für Ältere mit aufbauen.

► April 2020

Die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner liegt bei 55,7! (Anmerkung: Alles was über 50 liegt wird vom Robert-Koch-Institut als kritisch eingestuft)

Die Hauptamtlichen nehmen ihre Arbeit unter strengen Hygienerichtlinien wieder auf. Um den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 Metern zu gewährleisten, werden von der VHS gelb-schwarze Wege-Markierungen auf dem Boden des Treppenhauses angebracht, es wird ein „Einbahnstraßen-System“ eingeführt: Eingang im Hof – Ausgang zur Bergheimer Straße! Außerdem werden die Tische in den Kursräumen fest platziert und dürfen nicht verschoben werden. Die zulässige Teilnehmer:innenzahl pro Raum muss reduziert werden und regelmäßiges Lüften wird zur Pflicht!

Im ganzen Haus herrscht Maskenpflicht, wie in allen öffentlichen Gebäuden. Telefonische Beratung (Kurse und Akademie unterwegs) erfolgt Montag bis Freitag von 9:30 bis 13:00 Uhr, persönliche Beratung ist nur nach Terminvereinbarung möglich.

Stabwechsel in Fachbereich Gesundheit & Bewegung sowie Natur & Umwelt

Nach 22 Jahren engagierter und leidenschaftlicher Arbeit übergibt Dr. Angela Hack an ihre Nachfolgerin, MIRIAM MILEWSKI, den Fachbereich Gesundheit & Bewegung – Natur & Umwelt. Wegen der Pandemie kann keine angemessene Abschiedsfeier veranstaltet werden – lediglich im Kreis der Kolleginnen und Kollegen gibt es einen kleinen Umtrunk – auf Abstand im Stehen im Foyer. Die Geschäftsleitung dankt DR. ANGELA HACK herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz und wünscht ihr weiterhin alles Gute für die Zukunft.

„Maske auf! – Damit es weitergeht…“

Die Kolleg:innen gewöhnen sich an die Kommunikation mit Masken. Gelacht wird mit den Augen. Wer sich verständlich machen will, muss laut und deutlich sprechen. Und, man schaut, wer hat die kreativste Maske? Die meisten sind noch selbst geschneidert.

Foto: Akademie

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen.

Das Akademie-Team denkt an die vielen Teilnehmer:innen, die darauf warten, dass „es wieder losgeht!“ Die Frage ist, ***wann*** können die ersten Präsenzkurse wieder stattfinden und ***wie***. Wie kann die Infektionsgefahr minimiert werden? Welche Auflagen gilt es einzuhalten?

Erste Dozent:innen werden gefragt, ob sie sich vorstellen können, ihre Kurse digital weiterzuführen. Manche lehnen dies rigoros ab. Sie hoffen, dass die Pandemie bald vorbei ist. Erfreulicherweise sind aber einige Dozent:innen für einen digitalen Unterricht aufgeschlossen. Wir arbeiten also an der Zukunft!

Die Webseite der Akademie wird regelmäßig aktualisiert; sie enthält eine Fülle an Informationen und bietet schon jetzt (als Ersatz für das analoge Lernerlebnis) die „Internetakademie“ mit interessanten Beiträgen aus verschiedenen Bereichen an.

Ebenso werden Anleitungen zu Altstadtwanderungen von DIETER BERBERICH und HANS STOBINSKY zum Ausdrucken oder Herunterladen angeboten. Auch Ausflugs-Tipps werden gleich auf der Startseite verbreitet. Wegen des angeordneten Kontaktverbots können die Ziele nur einzeln und nicht in der Gruppe besucht werden.

Start in die digitale Zukunft…

Nun spricht die ganze Welt von „Digitalisierung“, viele halten Kontakt über Videotelefonie und die ersten Bildungseinrichtungen stellen auf digitalen Betrieb um. Der Fachbereich „Computer & Mobile Geräte“ arbeitet fieberhaft an neuen Wegen, um in Kontakt zu bleiben bzw. recherchiert nach digitalen Unterrichtsformen, die auch in der Akademie umgesetzt werden können. Vieles wird probiert und wieder verworfen. Schließlich einigt man sich auf ein digitales Unterrichts-Programm und dann läuft der Testbetrieb. Unser Dozent WERNER ALLE richtet für die Akademie eigene Padlet- und Moodle-Plattformen ein.

… die Digitalisierung nimmt Fahrt auf!

Bei den Vorbereitungen für einen digitalen Vortrag zum Thema „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“, hier im Bild (v. l.) DR. NICOLÁ LUTZMANN und Dozent DIPL.-ING. HANS-JÜRGEN TRAGBAR.

Foto: Akademie

Alle Dozentinnen und Dozenten, werden von den Fachbereichsleiter:innen angeschrieben und gefragt, ob sie Interesse haben, ihre Kurse online anzubieten. Auch Vorträge können über das Programm **Moodle** live mit Power Point gehalten werden.

„Natürlich ist uns bewusst, dass weder alle Dozent:innen noch alle Teilnehmer:innen über das nötige Equipment dafür verfügen und sich damit ausgeschlossen fühlen könnten. Auch sind nicht alle Kurse für den digitalen Betrieb geeignet. Aber, es ist der Versuch, auch im Ausnahmezustand so viele Kurse wie möglich anbieten zu können, damit es weitergeht!“, sagt Geschäftsführer THOMAS HACK.

Und für manche ist es die Chance, den ersten Schritt in die digitale Welt zu wagen. So könnten in Zukunft manche Raum- und Zeitprobleme gelöst werden, auch Wiederholungen von Veranstaltungen wären möglich. Da nicht alle Teilnehmer:innen und Dozent:innen über die technischen Voraussetzungen verfügen, werden von der Akademie Übungsgeräte (Tablets und Smartphones) zum Kennenlernen angeschafft.

Die ersten Digitalkurse in der Akademie starten

Im Bereich Sprachen bietet Dozentin ANA MARIA MENA MONTES ihren Spanisch-Kurs online an. Im Fachbereich Gesellschaft & Kultur beginnen DR. LOTHAR HAHN und UDO KROSCHEWSKI mit dem Philosophie-Kurs.

An der Wiederaufnahme der ersten Präsenzkurse wird gearbeitet! Alles auf Grundlage des siebenseitigen Hygieneplanes. Konkret heißt das, dass unter anderem, die Gruppengröße stark verkleinert werden muss, was zu einem dramatisch höheren Raumbedarf führt!

Das von den Teilnehmer:innen immer mit Spannung erwartete **Halbjahres-Programmheft** kann wegen der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Weise erscheinen. Denn geplant wird jetzt im zwei Wochen-Takt – immer die Inzidenzzahlen im Blick – was für die Organisation des Akademieprogrammes heißt…

„…***wir fahren auf Sicht!“***

Und tatsächlich fühlt es sich an wie eine Fahrt im Nebel – eine Fahrt ins Ungewisse. Orientierung geben jeweils die aktualisierten Bundes- bzw. Landesverordnungen, für die sich die Politiker an die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts halten.

Alternativ zu dem regulären Halbjahres-Programmheft soll es Sonderprogrammhefte geben, sobald klar ist, welche Dozent:innen welche Kurse digital anbieten können bzw. welche Kurse, Vorträge und Veranstaltungen analog und unter freiem Himmel stattfinden können.

Das Akademiefest, eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Akademie alljährlich im Mai, muss schweren Herzens verschoben werden. Alle hoffen, dass die Infektionslage bis zum Herbst eine Nachholung erlaubt.

In Verbindung bleiben… mit Telefonfreundschaften!

Viele Teilnehmer:innen der Akademie verfügen noch nicht über einen Internetzugang und verharren in einer Art Wartestellung. Die Leiterin des Fachbereichs Gesundheit & Bewegung, MIRIAM MILEWSKI, sagt: *„Immer wieder erreichen uns Informationen von einsamen, verunsicherten Teilnehmer:innen, deren Aktivitäten vollständig eingestellt wurden und ihre Verfassung/Stimmung gibt Anlass zur Sorge.“*

Da telefonisch nicht alle Teilnehmer:innen erreichbar sind, wird die Post-Aktion „Telefonfreundschaften“ gestartet. Alle Teilnehmer:innen, die uns keine E-Mailadresse hinterlegt haben, erhalten einen Fragebogen, in dem sie ihre Interessen ankreuzen können. Anschließend werden die zurückgesendeten Fragebogen passend nach Interessen gruppiert und im besten Fall Telefonfreundschaften gestiftet.

„Auch in Corona-Zeiten können Sie neue Freunde finden. Die Akademie vermittelt Telefonfreundschaften zwischen Gleichgesinnten – passend zu den jeweiligen Interessen – sei es Kochen, Literatur, Musik, Sport oder Naturwissenschaften. Geben Sie die Information weiter an Menschen, die nicht über einen Internetanschluss verfügen!“, so lautet der Appell.

Foto: Akademie

Das Angebot findet großen Zuspruch und es treffen zahlreiche ausgefüllte Anmeldebögen ein. Die beliebtesten Themen sind Musik, Reisen und Wandern in der Natur sowie Literatur und Malerei gefolgt von Politik, Religion und Medizin.

► Juni 2020

1. Juni: Die Reiseabteilung erhält eine neue Leitung: GERRIT HÜBSCHER, Reiseverkehrskaufmann mit langjähriger Erfahrung, übernimmt den Fachbereich „Akademie unterwegs“. Keine leichte Aufgabe unter den gegebenen Umständen…

In Fachbereich Gesundheit & Bewegung startet digital die bioenergetische Übungsgruppe „Move and Flow“ unter der Leitung von Emanuela Previtera. Es ist der erste Kurs aus dem Bereich „Körperschulen“ im virtuellen Klassenzimmer der Akademie. Die Leiterin des Fachbereichs Gesundheit & Bewegung, MIRIAM MILEWSKI, sagt: *„Wir haben uns gemeinsam auf eine Entdeckungsreise begeben, Erfahrungen gesammelt und uns gegenseitig ausgetauscht, worauf bei künftigen Kursen geachtet werden sollte. Ich möchte mich auf diesem Wege herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung der Pionierinnen des Online-Bewegungs-Angebotes der Akademie bedanken. Unsere anregenden Gespräche und der Start des Online-Kurses haben mich mit sehr viel Freude erfüllt.“*

Der erste Newsletter nach dem Lockdown erscheint als **Sondernewsletter Juni 2020.** Für die Abteilung Unterwegs schreibt der neue Fachbereichsleiter, GERRIT HÜBSCHER:

„Liebe Reiseteilnehmer:innen, weiterhin kann von Normalität in der „Akademie unterwegs“ keine Rede sein. Wir müssen uns nach wie vor an behördliche Auflagen halten, die sich täglich ändern können. Wir bitten daher, sich weiterhin an die geltenden Hygienevorschriften zu halten und die Vorgaben der Behörden zu beachten. Im Rahmen der uns erlaubten Maßgaben bereiten wir einzelne Exkursionen vor. Erste Ausflüge für kleine Gruppen von 5 bis 10 Personen starten im Juli. Bitte seien Sie daher nicht enttäuscht, wenn ein Ausflug schneller als erhofft belegt ist...“

An der Öffnung wird gearbeitet

Die Akademie plant ihre ersten Präsenzkurse am 22. Juni zu starten – mit stark verringerter Teilnehmerzahl! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Fachbereichsleiter:innen haben alle Hände voll zu tun, um zusammen mit den Dozenten:innen unter diesen anspruchsvollen Bedingungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kurse neu zu organisieren. Dies erweist sich als sehr zeit- und arbeitsintensiv.

Es gilt: „*Das Betreten des Hauses ist nur möglich, wenn Sie in einem Kurs angemeldet sind oder wenn Sie zuvor telefonisch einen Termin vereinbart haben. Am Eingang (nur über den Hof) wird eine Zutrittskontrolle erfolgen. (…) Nach Beendigung Ihres Kurses müssen Sie das Haus (nur über den Haupteingang zur Bergheimer Straße) wieder verlassen.“*

Wer Krankheitssymptome verspürt, ist aufgerufen, zu Hause zu bleiben. Um die Begegnung vieler Menschen zu verhindern, entzerrt die Akademie ihre Kurse durch flexible d. h. gestaffelte Anfangszeiten, was sich als extrem schwierig erweist. Plexiglasscheiben sind inzwischen an allen Beratungstischen angebracht – zum Infektionsschutz, denn die Aerosole gelten als Hauptüberträger des Corona-Virus. Die Geschäftsleitung organisiert kartonweise kleine Desinfektionsfläschchen für alle Dozent:innen und Mitarbeiter:innen.

Im Besprechungsprotokoll ist vermerkt:

„Wann es wieder unter normalen Bedingungen weitergeht, kann momentan niemand sagen!“

Von den Dozent:innen müssen zur Nachverfolgung der Infektionskette pro stattfindendem Präsenzkurs **Anwesenheitslisten** geführt werden.

Für alle, die noch keine Erfahrung mit Online-Kursen haben oder sich unsicher fühlen, organisiert die Leiterin des Fachbereichs Computer & Mobile Geräte, URSULA BESSNER, virtuelle Schnupper-Kurse, die dazu dienen, die Technik kennenzulernen.

Von 0 auf 100! In drei Wochen…

Immer mehr Teilnehmer:innen nutzen die digitalen Angebote der Akademie! Nach bereits drei Wochen muss das Kontingent für die digitalen Nutzer:innen bei Moodle erhöht werden! „*Ein toller Erfolg!“,* freut sich Geschäftsführer THOMAS HACK: *„Wir wünschen allen viel Freude in der digitalen Welt!“*

Die Fotoaktion *„Corona kreativ“* wird gestartet, denn immer noch ist das Leben unter Corona Bedingungen sehr „befremdlich“. Über den Newsletter sind die Leserinnen und Leser aufgerufen, Aufnahmen aus ihrem Corona-Alltag einzusenden.

Der Fachbereich Computer & Digitale Geräte startet mit der Aktion ***„Der Social Media Guide für Eltern und Großeltern“***, damit man in Verbindung bleibt und mitreden kann, wenn es um Instagram, Influencer und Follower geht.

Präsenz- und Online-Kurse laufen nun parallel!

Die Geschäftsleitung bedankt sich digital auf der Homepage

Wir sagen Danke…

… allen Teilnehmer:innen für Ihre Solidarität und Ihr Verständnis in dieser besonderen Zeit
… allen, die hinter den Kulissen unermüdlich an unseren digitalen Sport- und Sprachkursen arbeiten
… allen, die mithelfen, die notwendigen Vorschriften einzuhalten, damit wir uns bald gesund und munter in der Akademie wiedersehen können
… allen ehrenamtlichen Helfer:innen und Dozent:innen, ohne deren Hilfe vieles nicht möglich wäre
… und natürlich allen festangestellten Mitarbeiter:innen, die trotz der schwierigen Arbeitsbedingungen sich nicht entmutigen lassen.

Bleiben Sie uns treu, damit es bei Ihrer Akademie bald wieder lebendig wird!

Jede:r ist wichtig…
…und gemeinsam schaffen wir das!

Bleiben Sie gesund!

► Juli 2020

Erste Freiluftausflüge sind möglich

Die erste Tagesfahrt geht auf den Heiligenberg. Unter Begleitung von HANS WILSER mit einer Führung der Schutzgemeinschaft Heiligenberg, trifft der Ausflug auf so großes Interesse, dass gleich zwei Termine ausgebucht sind.

Weitere Ausflüge folgen: ein Besuch im Freiluft-Atelier des Bildhauers KNUT HÜNEKE im Dossenheimer Steinbruch oder ein Ausflug zum Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof in Weinheim. Täglich kommen neue Ziele hinzu, sei es der „Erlebniswanderweg Wein und Kultur“ in Rohrbach, die Falknerei auf dem Königstuhl oder der Apothekergarten auf dem Heidelberger Schloss. Es gibt viele schöne Ziele in nächster Nähe und alle freuen sich, dass es wieder losgeht!

STERNSTUNDEN in der KAMERA

Seit Anfang Juli sind die Kinos GLORIA & GLORIETTE und Die KAMERA wieder geöffnet und auch die STERNSTUNDEN in der KAMERA finden unter stark reduzierter Publikumszahl statt.

Über 300 neue Newsletter-Abonnent:innen

Die Newsletter-Redaktion startet eine Werbeaktion ***„Damit Sie stets auf dem Laufenden bleiben!“***. Es werden alle Teilnehmer:innen angeschrieben, die ihre E-Mail-Adresse bei uns hinterlegt haben, aber den Newsletter bisher noch nicht abonniert haben.

Aus den Kursen…

- **Online-Kurs *„Move and Flow“***
  Die aktuelle Situation ist für alle eine tägliche Herausforderung. Umso größer ist die Freude, wenn Teilnehmende begeistert von neuen Kursangeboten sind:
  „Liebes Akademie-Team,
  gerne möchte ich meine Erfahrungen mit anderen teilen. Fünf Frauen des Kurses „Move and Flow“ wagten es, zusammen mit unserer Kursleiterin EMANUELA PREVITEIRA *die Inhalte unseres Kurses online umzusetzen. Und es gelang uns! Gerne bin ich nach den Ferien wieder dabei.*
  Danke nochmals an alle Beteiligten.“
- Der **„Lauftreff“** startet.
- Der „**Moderne Chor**“ unter Leitung von DR. ANDREAS DODT sowie
- die „**Jodel-Gruppe**“ mit Alfred Müller treffen sich auf der Thingstätte.
- Die „**Gymnastikgruppe“** entdeckt die Schwanenteichanlage! Da Sport im Innenbereich nicht möglich ist, haben die Dozent:innen BRIGITTE GODENIR, MARLIS SCHUCHARDT, CORNELIA SCHENCK, RI SAENGER und ASTRID HAUCK neue inspirierende Plätze im Freien gesucht und gefunden und dadurch ihren Teilnehmer:innen ermöglicht, wieder zusammen Sport zu machen!

Foto: Akademie

Die „Gymnastikgruppe“

Ändert Corona unser soziales Miteinander?

Im August-Newsletter werden die aktuelle Lage und die Veränderungen reflektiert. Da heißt es: *„Durch die Corona-Pandemie sehen wir uns alle konfrontiert mit Bedingungen, die wir noch nie zuvor erlebt haben. Entsprechend fehlen Erfahrungswerte im Umgang mit einer solchen Ausnahmesituation. Manche Menschen leiden unter der verordneten Distanz, dem fehlenden Händedruck und den Verhaltensmaßregeln. Andere genießen regelrecht die Entschleunigung. Viele erleben eine Welle der Hilfsbereitschaft.*

Aas Kursangebot der Akademie für Ältere wächst stetig. Die Haupt- und Ehrenamtlichen arbeiten unermüdlich daran, so viele Kurse und Ausflüge wie möglich unter den Corona-Richtlinien einzurichten. Trotzdem sind wir vom Normalbetrieb noch weit entfernt, denn es gilt immer, die aktuelle Infektionslage im Blick zu behalten.“

Sonderprogrammheft erscheint

Aber auch die Menschen ohne Internet-Zugang sind nicht vergessen. Deshalb wird ein **Sonderprogramm**, das ersatzweise für das entfallene Programmheft im sechswöchigen Turnus aktualisiert erscheint, aufgelegt. Alle städtischen Auslagemöglichkeiten, wie zum Beispiel die Bürgerämter, sind leider geschlossen, deshalb müssen neue Auslageorte gefunden werden. Apotheken und Buchhandlungen erweisen sich dafür als gut geeignet. Von anfänglich 200 gedruckten Exemplaren steigt die Auflage auf 800 Stück, die von Haupt- und Ehrenamtlichen verteilt werden.

Informationen zum Gasthörerstudium

Aufgrund von Corona finden auch im Winter-Semester 2020/21 keine Vorlesungen als Präsenzveranstaltungen an der Universität Heidelberg statt.

Online-Sport: Ü 60 und fit wie ein Turnschuh: Qigong-Übungen

Die Dozentin BRIGITTE GODENIR bietet ab August allen Teilnehmern:innen der Akademie über einen Online-Unterrichtsraum die Möglichkeit, von zu Hause aus Qigong-Übungen zu machen. Jeder ist herzlich willkommen. BRIGITTE GODENIR hat ein Video aufgenommen, das jederzeit aufgerufen werden kann und so ermöglicht, flexibel zu Hause zu trainieren.

Online-Sport: Wie halte ich mich während der Corona-Pandemie fit?

Wie erhalte ich meine Muskeln und meine Beweglichkeit? Auf diese und weitere Fragen geht Dozentin BEATE SEGNITZ ein. Sie hat ein Sport-Programm erarbeitet, das sowohl für ihre bisherigen Teilnehmer:innen geeignet ist, aber auch Neugierige begeistern wird. BEATE SEGNITZ hat zahlreiche Fotos aufnehmen lassen,

auf denen sie einzelne Übungen schrittweise zeigt. Außerdem hat sie dazu eine Anleitung geschrieben und einen Trainingsplan entworfen.

Auf einen gelingenden Neuanfang

Im August-Newsletter wird von den sorgfältigen Vorbereitungen und dem Beginn der ersten Präsenz-Kurse an der Akademie für Ältere berichtet. *„Was als lehrreiche Testphase begonnen hat, nimmt nun so langsam Fahrt auf!“*, heißt es da, sodass nacheinander neue Kurse folgen – immer unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen. Und von den gesteckten Grenzen will man sich nicht abbringen lassen. Schon bald findet auch wieder Boule in der Boule-Anlage Poststraße statt sowie Kurse aus den Bereichen Naturwissenschaften, Psychologie und Gymnastik. Auch Outdoor-Angebote wie Wanderungen oder Fahrrad-Touren stehen wieder auf dem Programm. Den Auftakt macht Josefine Mömken mit einer an die Corona-Bedingungen angepassten Fahrradtour über die Leimbachroute.

Führungswechsel in der Wandergruppe von HORST KARL KUNZ und KLAUS HAAS

„Es gab viel positive Resonanz. Doch nach zehn Jahren möchten wir jetzt mehr Zeit für unsere Familien haben!“ sagen HORST KARL KUNZ und KLAUS HAAS. Die Wanderungen werden zukünftig von zwei erfahrenen Wanderleiter:innen weitergeführt, sie sind bereits seit Jahren Teil der Wandergruppe. Sie freuen sich darauf, die Leitung der Gruppe zu übernehmen. Die Geschäftsleitung der Akademie dankt den langjährigen sowie den neuen Wanderleiter:innen und ist überzeugt: *„Der Geist der Akademie lebt von solch einem tollen ehrenamtlichen Engagement – und trägt auch zukünftig zu ihrem Bestehen bei!“*

Foto: Akademie

Um dem digitalen Wandel gerecht zu werden, muss die Akademie ihre Technik aufrüsten:

Es werden neue PCs angeschafft, die Arbeitsplätze werden mit Kameras und Headsets ausgestattet, Lizenzen werden erworben. Es finden Online-Schulungen für alle Mitarbeiter:innen statt.

CHRISTINE ZACHAROWSKI, zuständig für die Mitgliederbetreuung, bei einer Online-Schulung.

Foto: Akademie

Die stadtgeschichtlichen Spaziergänge kommen gut an!

Foto: DAGMAR ANDERS

DIETER BERBERICH (Bildmitte) ist zufrieden. Seine stadtgeschichtlichen Rundgänge sind ausgebucht: *„Es war ein netter, interessierter Kreis von Leuten, die ihr Hintergrundwissen zur Geschichte Heidelbergs erweitern wollten!“*, sagt der Altstadtrat und ehemalige Kriminalbeamte.

38 Freiluft-Ausflüge…

…können insgesamt in diesem Sommer von Juli bis Oktober stattfinden – in kleinen Gruppen wie hier im Bild bei der botanischen Exkursion auf dem Philosophenweg, machen sich die Akademie-Teilnehmer:innen auf den Weg.

Foto: Akademie

Insgesamt 446 Teilnehmer:innen sind an Touren in alle Heidelberger Stadtteile und die Umgebung dabei. *„Wir haben gestaunt, was unsere Stadt alles zu bieten hat!“*, ist von den Teilnehmer:innen zu hören. Es gibt unter anderem Führungen zum „Garten für alle“ in Kirchheim, durch das historische Wieblingen, über den Bergfriedhof sowie zur ehemaligen Klosteranlage in Schönau. Aber auch Themenführungen aus dem Programm von „Natürlich Heidelberg“ sind dabei: der Altneckar in Wieblingen sowie der Wald in Neckargemünd und das Sieben-Mühlen-Tal in Weinheim. Auch kostenlose Ausflüge etwa zu der Goertz-Ausstellung in den Schlossgarten oder in den Skulpturenpark der Orthopädie in Schlierbach sind beliebt.

Foto: Akademie

Teilnahme an dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgelegten Wettbewerb für das Förderprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ mit dem Fotokunst-Projekt „Aufgeblüht“

Es soll die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen dauerhaft verbessert werden. Ziel ist der bundesweite Auf- oder Ausbau regionaler Netzwerke, also Lokaler Allianzen, in denen an Demenz erkrankte und ihre Angehörigen Hilfe und Beratung finden können. Die Akademie für Ältere Heidelberg wird in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen SUSANNE LENCINAS und JULE KÜHN sowie acht weiteren Kooperationspartnern aus Stadt und Kirche für die Teilnahme an diesem Förderprogramm ausgewählt und übernimmt die Federführung.

Die erste Ausstellung ist für Sommer 2021 in der Heiliggeistkirche Heidelberg geplant.

Übungs-Tablets und Smartphones werden angeschafft

Für alle, die noch keine Erfahrung mit Smartphone oder Tablet haben, schafft die Akademie neue Übungsgeräte an. Hier kann unter Anleitung ausprobiert werden, welche Möglichkeiten die Anwendungen auf dem Gerät eröffnen – zum Beispiel mit den Kindern, Enkeln und Freunden ganz einfach Kontakt halten, Fotos austauschen und sich über alles Mögliche informieren und mitreden...

Fachbereichsleiterin URSULA BESSNER ermuntert die Teilnehmer:innen: *„Nur Mut! Es macht Spaß etwas Neues zu lernen, und wir helfen Ihnen gerne! Und wenn Sie noch keinen Akademie-Pass besitzen, melden Sie sich trotzdem an – wenn noch Plätze frei sind, können Sie gegen eine geringe Gebühr von 5,– Euro teilnehmen.“* Dieses Angebot ist sehr gefragt und bringt neue Teilnehmer:innen an die Akademie.

► Oktober 2020

Die Infektionszahlen steigen wieder!

Die Enttäuschung ist groß als die Infektionszahlen wieder steigen, denn nun muss die Programmgestaltung wieder eingeschränkt werden. Es gibt so viele schöne Pläne in allen Fachbereichen. Aber die Inzidenz steigt ins Besorgniserregende. Noch ist niemand geimpft, lediglich Abstand halten und Maske tragen schützt vor einer Infektion.

Eine der letzten Präsenzveranstaltungen vor dem erneuten Lockdown ist das Treffen der Astronomie-Gruppe unter der Leitung von MAX CAMENZIND.

Folgender Hinweis wird auf der Webseite veröffentlicht:

„Wir wollen es dem Covid 19-Virus möglichst schwermachen, sich zu verbreiten!“

Darum:

- *nur kommen, wenn man sich gesund fühlt*
- *nur angemeldet erscheinen*
- *Maske tragen*
- *Abstand halten*
- *am Einlass geduldig warten (die Hausmeister sind schon gestresst genug!)*
- *positiv bleiben!!*

► November 2020

Aufgrund der alarmierenden Infektionslage und der von Bund und Ländern getroffenen Verordnungen zum Schutz vor dem Corona-Virus muss der Präsenzbetrieb der Akademie erneut eingestellt werden. Das betrifft **alle** Präsenz-Kurse, Vorträge und Tagesfahrten. Auch unsere Mitarbeiter:innen müssen leider wieder aus dem Homeoffice arbeiten!

11. November: Die Sieben-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner liegt im Kreis Heidelberg bei 175,9!

Die Facebook-Seite der Akademie wird professionell betreut

Im digitalen Zeitalter ist Präsenz in der „social media Welt“ unerlässlich. Geschäftsführer THOMAS HACK sagt: *„Wir müssen unsere Teilnehmenden auf allen Kanälen erreichen können, um unsere Einrichtung dynamisch und zukunftsorientiert präsentieren zu können. Daher haben wir eine professionelle social media Agentur mit der Betreuung beauftragt. Unsere Facebook-Seite wurde auf den neusten Stand gebracht und steht nun als weiteres digitales Medium zur Verfügung.“*

Mittagstisch im Lockdown

Im Rahmen der Kooperation mit dem Seniorenzentrum Bergheim, kocht DR. NICOLÁ LUTZMANN, Leiter des Fachbereichs Politik & Gesellschaft, einmal im Quartal für Bergheimer Senior:innen ein Mittagessen. Wegen der Lockdown-Beschränkungen gibt es kein fröhliches Treiben am Mittagstisch. Das Mittagessen wird mit dem Lastenrad an die Haustüren der Bergheimer Senior:innen gefahren.

Foto: Akademie

Aktuelle Perspektive im Corona-Lockdown

Mit Vorbehalt angesichts bevorstehender politischer Entscheidungen wird in Erwägung gezogen, dass auch im Dezember 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Kurse und Vorträge im Präsenzbetrieb stattfinden können, sollte der Corona-Lockdown bis 20. Dezember 2020 verlängert werden. Aber die Geschäftsstelle der Akademie wird bis 18. Dezember 2020 besetzt sein.

Rundmail an Ehrenamtliche

In einem monatlichen Rundschreiben werden die ehrenamtlichen Referent:innen, Dozent:innen und Mitarbeiter:innen über das aktuelle Geschehen und Neuerungen bei der Akademie informiert.

Ehrung der langjährigen Aktiven mit Jubiläumsurkunden

Rund 300 Ehrenurkunden werden an die treuen Dozent:innen und Teilnehmer:innen per Post verschickt. Geehrt werden 10, 15, 20, 25 und 30 Jahre aktive Zugehörigkeit.

Dezember 2020

Die Lage verläuft weiterhin kritisch, in Baden-Württemberg wird eine nächtliche **Ausgangssperre** ausgerufen! Ein **zweiter bundesweiter „harter" Lockdown** wird verhängt. Daher können im Dezember keine Präsenz-Kurse und Vorträge mehr stattfinden. Die Infektionslage entspannt sich trotz des Lockdowns nicht.

„Online bleiben wir in Verbindung!" titelt der Dezember-Newsletter und weiter heißt es:

„… besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen – schließlich muss das Leben weitergehen. Online-Kurse sind eine gute Möglichkeit, digital in Kontakt zu bleiben, Kontinuität herzustellen und die Corona-Zeit zu meistern. Deshalb bauen wir unser Online-Angebot stetig weiter aus. Erste Erfahrungen, die uns jetzt zugutekommen, konnten wir bereits im Frühjahr sammeln. Ob Freundetreff-Digital, Sport- oder Sprachkurse – probieren Sie's einfach mal aus. Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, dann schauen Sie auf unsere Homepage! Dort haben wir direkt auf der Startseite eine neue Kategorie „Online & Digitalkurse" eingerichtet – gleich unterhalb des Logos!". So können sich die Teilnehmer schneller einen Überblick über das online Kurs-Angebot verschaffen.

Auch für Kurse via Jitsi-Meet und Zoom wird in dem Dezember-Newsletter geworben, denn Weihnachten steht kurz bevor: *„Wenn Sie Ihre Lieben an Weihnachten nicht persönlich treffen können, ist so ein digitales Treffen viel beglückender als ein Telefonat, denn „man sieht sich!"*

Der Aufruf richtet sich ebenso an unsere Dozent:innen. Der Fachbereich Computer & Mobile Geräte steht bei Fragen hilfreich zur Seite. Dadurch finden immer mehr Dozent:innen Gefallen an der digitalen Technik. Unter Anleitung wird sowohl die Teilnahme, als auch die Organisation eines Online-Treffens durchgespielt.

Digitaler Adventskalender

Weihnachten im Lockdown ist für viele Menschen wirklich bitter, wenn Kinder und Enkel im Ausland oder weit weg wohnen, können sie nicht besucht werden. ILONA LINNINGER, Vorsitzende des Vereins: *„Leider lässt der Lockdown nicht zu, dass wir uns persönlich bei unseren Ehrenamtlichen bedanken können für Ihre unermüdliche Unterstützung. Insbesondere zur Adventszeit fehlen sie uns sehr, die große bunte Akademie-Familie ist auseinandergerissen. Um doch zumindest verbunden zu bleiben, haben wir einen digitalen Adventskalender eingerichtet."*

Der Adventskalender wurde von PINAR STADTMÜLLER, Abteilungsleiterin Kursberatung, und CHRISTINE ZACHAROWSKI, Abteilungsleiterin Teilnehmerverwaltung, liebevoll eingerichtet. Jeden Tag wird ein kleines virtuelles „Türchen" mit Zitaten, Geschichten, Rätseln, Bildern usw. versendet.

Es treffen zahlreiche bewegende und ermunternde Zuschriften ein. Geschäftsführer THOMAS HACK: *„Für den musikalischen Advents-Beitrag möchten wir uns ganz herzlich bei* HUBERT GÖBEL*, ehrenamtlich in der Reiseabteilung beschäftigt, bedanken. Weiterhin wünschen wir Ihnen allen viel Freude und eine schöne Adventszeit.“*

Foto: Teilnehmer der Akademie

Gleichzeitig werden die Teilnehmer:innen informiert: ***„Sie werden persönlich informiert, wenn Ihr Kurs wieder beginnt!*** *Aufgrund der aktuell immer noch hohen Infektionszahlen müssen wir mit Beginn des Geschäftsjahres 2021 die Lage neu bewerten und das weitere Vorgehen gemeinsam abstimmen.“*

27. Dezember: Das Zentrale Impfzentrum in Patrick-Henry-Village beginnt mit Impfungen der über 80-Jährigen!

Das schwierigste und bisher in der Geschichte der Akademie anspruchsvollste Jahr geht zu Ende.

► Januar 2021

Leider muss die geplante Wiederaufnahme der Präsenzkurse im neuen Jahr aufgrund der weiterhin kritischen Infektionslage erneut verschoben werden. Auch das Gebäude bleibt für den Publikumsverkehr weiterhin geschlossen.

Aber, wie heißt es so schön: **Not macht erfinderisch!**

Verstärkt werden daher die Dozent:innen ermuntert, Schulungen im digitalen Bereich wahrzunehmen.

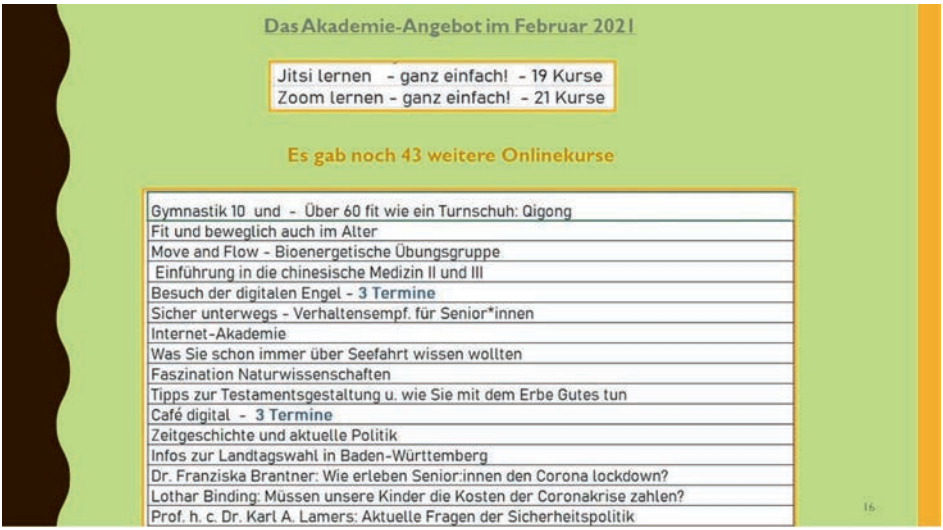
„Und dann war der Damm gebrochen!“

URSULA BESSNER, Fachbereichsleiterin Computer & Digitale Geräte, erinnert sich: *„Um die Zeit des ersten Lockdowns zu überbrücken, hatten wir bereits im Juni 2020 digitalen Unterricht angeboten. Hierbei wurden verschiedene Konzepte verfolgt: nur per E-Mail, nur mit Videokonferenz, beides kombiniert, oder mit unserem Unterrichtsprogramm Moodle. Durch die Wiedereröffnung der Akademie für den Präsenzunterricht ab Juni 2020 geriet das Interesse nach digitalen Angeboten zunächst in den Hintergrund. Der erneute Lockdown im November 2020* führt aber dazu, dass wieder mehr digitaler Unterricht nachgefragt wird.“

„Und dann war der Damm gebrochen!“ erinnert sich URSULA BESSNER: *„Nach Weihnachten rollte eine Lawine los. Immer mehr Teilnehmende interessieren sich für die Videocall-Technik. Anfangs sind die Teilnehmer:innen zurückhaltend, dann immer mehr und mehr begeistert, wenn sie den Kurs geschafft haben. Der Ideenreichtum der Fachbereichsleiter:innen und der Dozent:innen ist tatsächlich beeindruckend. Es gibt fast nichts, was nicht auch digital angeboten wird. Etwa 200 Teilnehmer:innen haben sich seit November 2020 in Jitsi- und Zoomkursen fit gemacht für die digitale Zukunft. Da die Gruppengröße klein gehalten wurde, war eine individuelle Betreuung – notfalls auch per Telefon – möglich und alle konnten das „Klassenziel“ erreichen.“*

► Februar 2021

Die Akademie-Teilnehmer:innen sind offen für Neues. Ausschnitt aus den digitalen Kursen



„Den Sprung zum digitalen Medium gewagt“

GERRIT HÜBSCHER, Fachbereichsleiter der Abteilung Akademie unterwegs, zieht folgendes Resümee: *„Mit Beginn des neuen Jahres machen wir aus der Not eine Tugend und beginnen mit der Planung von Tagestouren im digitalen Umfeld. Hierbei unterstützen uns Partner aus Tourismus und Kunst/Kultur. So können wir unter Zuhilfenahme von diversen Städten virtuelle Stadtbesichtigungen durchführen, überregionale Museen bieten uns Rundgänge an und außergewöhnliche Erlebnisse wie eine Weinprobe und eine Teeprobe stehen auf dem Programm.*

Spannend ist zu sehen, wie viele unserer Teilnehmer:innen den Sprung hin zum digitalen Medium mitgehen. Viele positive Rückmeldungen von Teilnehmenden bestätigen unseren neuen digitalen Weg. Alles in allem sind diese Planungen immer noch schwieriger als zu „nicht Corona Zeiten". Aber wir lassen uns nicht entmutigen."

Café digital

Und tatsächlich ist der Ideenreichtum unbegrenzt. DR. NICOLÁ LUTZMANN, Leiter des Fachbereichs Politik & Gesellschaft, schlägt einen digitalen Kaffeetreff vor, dieser wird im Februar-Newsletter vorgestellt: *„Auch in Zeiten von Corona wollen wir auf Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht verzichten. Die digitalen Medien machen's möglich, sich online zu treffen. Die Akademie für Ältere Heidelberg lädt ein zum „Café digital" – jeden ersten Mittwoch im Monat auf Jitsi-Meet."*

Foto: pixabay

► März 2021

Neue Teilnehmer:innen trotz Corona – wir nutzen jede Chance!

CHRISTINE ZACHAROWSKI hat stets die Ab- und Anmeldungen unserer Teilnehmer:innen im Blick behalten: *„Dank unserer online Angebote können wir auch in diesen schwierigen Zeiten neue Teilnehmer:innen für die Akademie gewinnen. Die Tatsache, dass nun Online-Kurse angeboten werden, ist definitiv eine der weitreichendsten Entwicklungen und eine große Chance für die Akademie. Auch bin ich sehr beeindruckt über den Ideenreichtum unserer Fachbereichsleiter:innen und unserer Dozent:innen, die sich nicht scheuen, diesen neuen digitalen Weg mit uns zu gehen. Ebenso unsere Teilnehmer:innen, die sich durch die neuen digitalen Angebote auf Neuland wagen. Dies stimmt mich hoffnungsvoll, dass wir die Pandemie „GEMEINSAM" meistern und gestärkt aus dieser Pandemie gehen."*

Mit den erhöhten Mehranforderungen auf dem digitalen Gebiet, wurde unsere Homepage den Erwartungen nicht mehr gerecht. Eine neue, vollumfängliche Lösung – auch unter Sicherheits- und Anwenderaspekten – musste geschaffen werden. Unsere neu gestaltete Seite ging im März 2021 online. Viele Teilnehmer:innen wünschten sich eine für die digitale Zeit angemessene, jederzeit mögliche Kursanmeldung. Nach dem Relaunch ist für registrierte Teilnehmer:innen eine Rund-um-die-Uhr-Anmeldung möglich. Weitere zahlreiche neue Funktionen sind zusätzlich realisiert worden.

Dabei sein – digitales Wissen für Seniorinnen und Senioren! Virtueller Besuch der digitalen Engel an der Akademie

Foto: JÖRG FARYS

Normalerweise ist das Infomobil der „Digitalen Engel“ von „Deutschland sicher im Netz“ auf den Straßen unterwegs, um ältere Menschen vor Ort auf Marktplätzen für die Möglichkeiten der Digitalisierung zu begeistern. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation führen die Digitalexpert:innen ihre Veranstaltungen nun online durch – in Heidelberg klären sie in Kooperation mit der Akademie über digitale Möglichkeiten im Alltag auf.

Dabei ist ausreichend Zeit für Fragen eingeplant. Die Digitalexpert:innen beantworten individuelle Fragen rund um digitale Angebote des Alltags, von Videotelefonie bis Supermarkt-Einkauf im Internet. Das Projekt „Digitaler Engel“ ist Bestandteil der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels und wird von „Deutschland sicher im Netz e.V.“ (DsiN) mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend umgesetzt. Weitere Informationen dazu unter www.digitaler-engel.org.

Und das sind die Themen:

- „Im Internet kaufen und verkaufen“
- „Spiele – Skat, Sudoku und mehr“
- „Wie funktioniert Online Banking“

► April 2021

Wegen der großen Nachfrage bietet die Akademie immer wieder neue Termine zur Einführung in der Video-Plattform Zoom an. Unter Anleitung wird sowohl die Teilnahme, als auch die Organisation eines Online-Treffens durchgespielt.

Foto: „museumfuerzuhause“ © Städel Museum Frankfurt

Und die Reiseabteilung bringt online die schönsten Reiseimpressionen zu den Teilnehmer:innen nach Hause. Virtuell geht es nach Ischia und den Golf von Neapel, auf Traumpfaden in die Alpen und zu Stadtrundgängen nach Rom und Weimar. Ebenso sind online Museumsbesuche sehr gefragt. Auf dem Programm steht ein Besuch im Städel Museum Frankfurt ebenso wie im Museum Barberini in Potsdam und im Europäischen Hansemuseum in Lübeck. Für Tee-Liebhaber:innen wird von der Teeakademie Freiburg sogar ein online Tee-Seminar angeboten.

► Mai 2021

20. Mai 2021: Endlich ein Lichtblick. Die aktuelle Corona-Verordnung des Landes sieht eine realistische Öffnungsperspektive (geplant ab 14. Juni 2021) vor. Die Akademie-Teilnehmer:innen werden per E-Mail und Post sowie über die Webseite informiert:

„Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir an der Wiederaufnahme der Präsenzangebote ab dem 14. Juni arbeiten, sofern die Inzidenzzahlen stabil bleiben!“

Im Wesentlichen gelten weiterhin – wie im vergangenen Jahr – verbindlich die bekannten Hygieneregeln: d. h. Abstand halten, medizinische oder FFP2-Maske, häufiges Händewaschen und Lüften. Zusätzlich wird nun das Vorlegen eines negativen Testergebnisses, über die vollständige Impfung oder ein attestierter Nachweis für Genesene verlangt, was umgangssprachlich als 3G (**g**etestet, vollständig **g**eimpft oder **g**enesen) abgekürzt wird.

Geschäftsführer THOMAS HACK: *„Aufrichtiger Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer:innen, Kursleiter:innen und unseren ehrenamtlichen Kolleg:innen, die mit uns diese anspruchsvolle und belastende Zeit durchgestanden haben und uns treu geblieben sind.“*

► Juni 2021

Am Sonntag, 13. Juni 2021, findet in der Heiliggeistkirche in Heidelberg tatsächlich die Auftaktveranstaltung des Fotokunstprojektes „Aufgeblüht“ statt. Es ist die erste Präsenzveranstaltung unter strengen Corona-Richtlinien – ein Kraftakt für die Organisator:innen!

In Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen JULE KÜHN und SUSANNE LENCINAS wird unter Federführung der Akademie für Ältere Heidelberg mit acht weiteren Kooperationspartnern aus Stadt und Kirche

Foto: Akademie

eine „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ aufgebaut. *„Mit dem Projekt soll auf Hilfsangebote der Kooperationspartner in Heidelberg und Umgebung aufmerksam gemacht werden und so die Teilhabe der Betroffenen am öffentlichen Leben so lange wie möglich erleichtert werden“,* sagt MIRIAM MILEWSKI, Projektleiterin an der Akademie für Ältere. Da bei der Eröffnungsveranstaltung die Zahl der Teilnehmer:innen aufgrund der Corona-Bestimmungen begrenzt ist und dadurch nicht jeder dabei sein kann, hat die Akademie eine Videoaufzeichnung erstellen lassen, die über die Webseite sowie über die Plattform Youtube abrufbar ist.

„Schön, dass Sie wieder da sind!“

Zur Begrüßung schreibt die Geschäftsleitung auf der Webseite:

„Seit dem 14. Juni dürfen wir die ersten Dozent:innen, Teilnehmer:innen und unsere ehrenamtlichen Kolleg:innen wieder bei uns begrüßen. Wir sind sehr froh, dass es die Pandemielage erlaubt – auch wenn nur im begrenzten Umfang – unseren Präsenzbetrieb wiederaufzunehmen. Unsere Fachbereichsleiter:innen organisieren weiterhin unter Hochdruck den Wiederbeginn von Kursen und Vorträgen. Wir dürfen nur stufenweise öffnen, wodurch einige Kurse erst später starten werden. Wir haben für unsere Dozent:innen und Teilnehmer:innen eine Übersicht zusammengestellt, was Sie unbedingt bei Ihrem Besuch in der Akademie für Ältere beachten müssen.“

► Juli 2021

Impfaktion der Akademie in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg

Ein Impfaufruf gegen das Coronavirus geht an alle Akademie-Teilnehmerinnen und Teilnehmer – der Weg aus der Pandemie:

„Wir freuen uns, Ihnen ein Impfangebot mit Johnson & Johnson (hier ist nur eine einmalige Impfung notwendig) in unserer Einrichtung, der Akademie für Ältere Heidelberg, im Gebäude der Volkshochschule, Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg, machen zu können. Zwei mobile Impfteams sind vor Ort. Sie können einfach vorbeikommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.“

Die Impfaktion in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg, begleitet von ehrenamtlichen Mitarbeitern des DRK, war erfolgreich! Am 14. Juli sind rund 80 Personen dem Aufruf gefolgt. ILONA LINNINGER, Vorsitzende des Trägervereins, sagt: *„Dafür, dass die Organisation innerhalb einer Woche auf die Beine gestellt wurde, können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein. Für uns war es wichtig, möglichst viele Menschen zu erreichen, um auch der aktuell wieder ansteigenden Inzidenz entgegenzuwirken. Wir bedanken uns bei allen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.“*

ANDREAS KICKLER und JOACHIM FUHRMANN, sagen rückblickend: *„Auch in der Abteilung Organisation war im täglichen Arbeitsablauf improvisieren angesagt. Herausfordernd war insbesondere jeder kurzfristig verordnete Lockdown. Wir haben unsere Teilnehmer:innen per E-Mail und/oder telefonisch über die Lage informiert. Bei der Vielzahl unserer Angebote war das eine immense Aufgabe. Ebenso der Wiederbeginn der Präsenzveranstaltungen. Jedoch mit Hilfe netter Kolleg:innen waren auch diese Herausforderungen gut zu meistern!“*

► Epilog

Die Pandemie hat viel bewegt und die Akademie vor unbekannte Herausforderungen gestellt. Es gab kein Rezept, an das wir uns hätten halten können, keine Planungssicherheit. Die Corona-Verordnungen der Landes- und der Bundesregierung, die jeweils auf die Infektionslage – manchmal auch sehr kurzfristig – reagierten, bestimmten unsere Vorgehensweise. Für alle Beteiligten also keine leichte Aufgabe! Es gilt immer noch, flexibel zu reagieren und weiterhin mit Vorsicht „*auf Sicht zu fahren*“!

Viele Menschen sind über sich selbst hinausgewachsen, haben ihre Kreativität neu entdeckt und sich auf digitales Neuland gewagt, obwohl dies für sie zuvor undenkbar war. Ein beeindruckender Nachweis und Bestätigung zugleich wie unerlässlich lebenslanges Lernen ist. Daneben hat sich gezeigt, wie wichtig der soziale Zusammenhalt ist.

Jede Hürde kann genommen werden,
wenn wir Hand-in-Hand zusammenwirken!

Corona ist noch nicht vorbei –
und weiterhin gilt:

Bleiben Sie gesund!

Verantwortlich i.S.d.P.:
ILONA LINNINGER / THOMAS HACK

Außergewöhnliche Zeiten fördern die Kreativität

Dazu schreibt unsere Dozentin BÄRBEL NIKLAS folgendes Gedicht mit dem Titel

„Corona heißt Lorbeerkranz“:

Die Stille hält mich gefangen
was will ich erlangen,
warum quält sie mich,
ich denke nur an dich.
Einen Tag konnte ich ertragen.
Nach Wochen, ich muss es wagen.

Die Stille hat mich lange umgeben,
ich musste einen neuen Weg legen.
Zu Dir, denn du bist allein,
zu dir darf niemand herein.
In drückender Stille nahm ich Papier,
einen frohen Brief schrieb ich dir.

Alsbald klingelte das Telefon,
ein dankbares Jubeln war im Ton.
Die Stille wurde unterbrochen
für dich und für mich seit Wochen.
Wir fanden gemeinsame Worte,
für ein Gedicht jede an ihrem Orte.

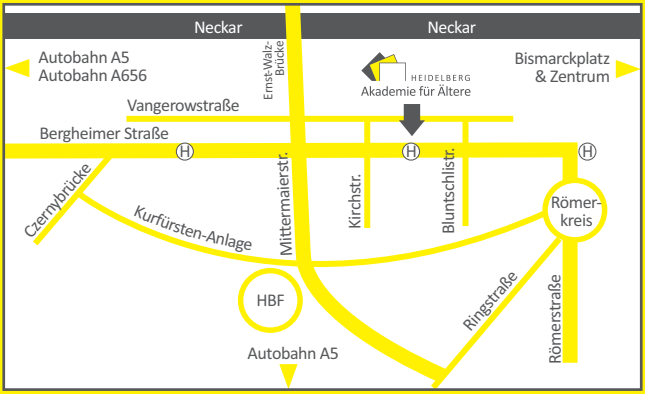
Wir lobten nicht die Stille aber die Ruh,
doch viel wichtiger sind ICH und DU.
Ich schicke zu Dir meine Gedanken,
überwinden aufgebaute Schranken.
Das Wort Coronavirus hat uns gelähmt,
ich dachte nach, hat es mich/uns beschämt?

Haben wir die Stille in uns und der Natur genutzt?
Im Nachdenken das Ich und die Seele geputzt?
Muss es höher, größer, schneller sein?
Begreifen wir neu, sonst sind wir einsam und allein.

Corona ein Wort, das uns tagelang erschreckt,
hat historisch Bedeutung, die Freude weckt.
Corona heißt Lorbeerkranz und Krone,
sie zu verleihen, geben wir zum Lohne,
an Ärzte und Personal, denn es ist ihr Wille
die Krankheit besiegen, zu befreien aus der Stille.

B. NIKLAS, Hobbyautorin

So finden Sie uns



Akademie für Ältere Heidelberg gGmbH
Bergheimer Straße 76
69115 Heidelberg
Telefon: 06221- 97500
E-Mail: info@akademie-fuer-aeltere.de
Web: www.akademie-fuer-aeltere.de

Bus und Bahn ..

Ab Hbf-Heidelberg: zu Fuß ca. 10 Minuten

Ab Bismarckplatz:
Straßenbahn-Linie 26 oder Bus Nr. 35 bis Haltestelle Volkshochschule